

Von: Bezirksversammlung (Wandsbek)
Gesendet: Dienstag, 12. Juli 2016 11:01
An:
Betreff: Fichtenkamp-Anfrage Verkehrsberuhigung

Sehr geehrter Herr ,

hiermit möchte ich Sie darüber informieren, dass Ihr Anliegen zur Verkehrssituation im Fichtenkamp dem Regionalausschuss Alstertal am 06.07.2016 vorgelegt wurde.

Der Regionalausschuss Alstertal hat ihr Anliegen als Eingabe aufgenommen und wird sich damit voraussichtlich in seiner nächsten Sitzung am 07.09.2016 befassen.

Ich würde Sie rechtzeitig vor der nächsten Sitzung entsprechend informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Von: Petersen,
Gesendet: Dienstag, 5. Juli 2016 16:18
An:
Cc:
Betreff: AW: Fichtenkamp-Anfrage Verkehrsberuhigung

Sehr geehrter Herr ;
auch unsere Erfahrungen zeigen immer wieder, dass sich auch viele Anwohner im eigenen Wohnumfeld nicht an die Geschwindigkeitsbeschränkungen halten.
Vor diesem Hintergrund setzt die Polizei in diesen Bereichen Geschwindigkeitsmessgeräte mit Displayanzeige ein. Diese Geräte werden ausschließlich präventiv eingesetzt. Eine repressive Geschwindigkeitsüberwachung findet mit diesen Geräten nicht statt und ist auch wegen der fehlenden Beweiskraft nicht möglich.
Geschwindigkeitsmessgeräte mit Display werden von der Polizei Hamburg auch im Umfeld von Schulen und Kindergärten und anlässlich von Beschwerden aus der Bevölkerung überwiegend in Tempo-30-Zonen eingesetzt. Die präventive Wirkung entfalten diese Geschwindigkeitsmessenanlagen mit Display dann, wenn sie eher sparsam und jeweils für kurze Zeit an wechselnden Standorten eingesetzt werden und infolge des Aufmerksamkeitswertes temporär geschwindigkeitsdämpfend wirken.
Ein dauerhafter, ortsfester Einsatz führt zu einem Gewöhnungseffekt, so dass die geschwindigkeitsdämpfende Wirkung verloren geht.

Maßnahmen zur regelmäßigen Geschwindigkeitsüberwachung sind im Fichtenkamp nicht erforderlich.

Bezüglich evtl. baulicher Änderungen verweise ich erneut auf die Zuständigkeit des Bezirksamts Wandsbek.

Von:

Gesendet:

An:

Betreff:

Montag, 4. Juli 2016 13:44

Bezirksversammlung (Wandsbek); Petersen,

Aw: Fichtenkamp-Anfrage Verkehrsberuhigung

Sehr geehrter Herr

sehr geehrter Herr

besten Dank für Ihre Antworten und Ihre bisherigen Bemühungen.

Mein ursprüngliches Anliegen ist leider noch nicht erledigt.

Die Messung des PK35 erfolgte offensichtlich und hatte eine zumindest kurze, deutlich sichtbare Anpassung der Geschwindigkeit der durchfahrenden Anwohner zur Folge.

Kaum ist die Messanlage wieder abgebaut, ist das Geschwindigkeitsniveau wieder spürbar höher. Wie ich bereits eben schrieb, handelt es sich zumeist

um Anwohner, die die Geschwindigkeitsvorgabe nicht einhalten. Man kann davon ausgehen, dass beim zweiten und zukünftigen Passieren der weithin sichtbaren

Messanlage bewusst auf das Einhalten der Geschwindigkeit geachtet wurde. Auch konnte ein starkes Beschleunigen nach der Passage beobachtet werden.

Ich kann mir kaum vorstellen, dass eine verdeckte Messung ein ähnlich niedriges Ergebnis zeigen würde und würde es sehr begrüßen, wenn Sie eine solche hier durchführen und das Ergebnis ebenfalls kommunizieren würden.

Das versetzte Parken auf beiden Seiten der Straße wird leider nur von drei Anwohnern in der Straße praktiziert, da die Einfahrten dies so hergeben und ein großes Waldstück

die Straße begleitet. Somit fällt dies in der Praxis leider für eine Beruhigung aus.

Ich habe nach dieser Messung lange und mit vielen Nachbarn über die Situation gesprochen und wir empfinden immer noch den Einbau verkehrsberuhigender Elemente als notwendig.

Freundliche Grüße

Von: Bezirksversammlung (Wandsbek)
Gesendet: Dienstag, 28. Juni 2016 15:13
An:
Betreff: Fichtenkamp-Anfrage Verkehrsberuhigung

Guten Tag Herr ,

aufgrund der mittlerweile erfolgten Antwort des PK35 würde ich nun davon ausgehen, dass Ihr ursprüngliches Anliegen damit erledigt ist.

Bitte teilen Sie uns mit, falls dies nicht zutrifft.

Mit freundlichen Grüßen

Von: Petersen,
Gesendet: Dienstag, 28. Juni 2016 12:08
An:
Cc:
Betreff: AW: Fichtenkamp-Anfrage Verkehrsberuhigung

Sehr geehrter Herr ,

ich habe ihr Schreiben zum Anlass genommen, in der vergangenen Woche über einen Zeitraum von durchgängig drei Werktagen eine nichtrepressive Messung zur Ermittlung des Geschwindigkeitsniveaus im Fichtenkamp durchführen zu lassen.

Im Ergebnis kann ich Ihnen heute mitteilen, dass die Messung keine signifikanten Geschwindigkeitsüberschreitungen ergeben hat.

Bei der Auswertung der gemessenen Geschwindigkeiten wird grundsätzlich der V85%- Wert betrachtet. Dieser Wert bildet die Geschwindigkeit ab, die von 85 % der gemessenen Fahrzeuge nicht überschritten wird. Er betrug im fraglichen Zeitraum 33 km/h.

Der Fichtenkamp ist aufgrund seiner Breite so gestaltet, dass Fahrzeuge im Begegnungsverkehr grundsätzlich aneinander vorbei fahren können. Hier darf in beiden Richtungen am Fahrbahnrand geparkt werden. In diesen Fällen ist ein Begegnungsverkehr nicht mehr möglich, hierdurch wird eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht. Die Straßenverkehrsbehörde am Polizeikommissariat 35 sieht zurzeit keine Notwendigkeit und auch keine rechtlichen Möglichkeiten hier tätig zu werden.

Für die baulichen Zustand der Straße Fichtenkamp und damit auch für den Einbau von verkehrsberuhigenden Elementen ist das Bezirksamt Wandsbek als Straßenbaulastträger zuständig.

Mit freundlichen Grüßen

Von:
Gesendet: Freitag, 27. Mai 2016 09:32
An: Bezirksversammlung (Wandsbek)
Betreff: Anfrage Verkehrsberuhigung

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bin mir nicht sicher, ob ich mit meinem Anliegen bei Ihnen an der richtigen Adresse bin. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte ich um Weiterleitung bzw. Mitteilung der zuständigen Stelle.
Aber nun zu meinem Anliegen:
Ich bin Anwohner im Fichtenkamp in Hamburg-Sasel. Diese Wohnstraße ist als 30er-Zone ausgewiesen, verführt aber aufgrund seiner lang gezogenen und kurvenlosen Beschaffenheit einen Großteil der Anwohner und durchfahrenden PKW-Nutzer zu einer Nichtbeachtung des Tempolimits. Dadurch kommt es häufig zu gefährlichen Situationen, da die Straße zum Teil nur auf einer Seite einen Gehweg aufweist und viele Anwohner (u.a. auch ich) mit Ihrem PKW von Ihrem Grundstück auf die Straße hinausfahren müssen. Dort rasen andere Verkehrsteilnehmer derart schnell, dass es nicht selten zu gefährlichen Situationen kommt. Des Weiteren wohnen im Fichtenkamp einige Kinder (u.a. auch in meinem Haushalt), auf deren Anwesenheit im Straßenverkehr kaum Rücksicht genommen wird.
Andere Straßen in der unmittelbaren Umgebung weisen fast alle verkehrsberuhigende bauliche Maßnahmen auf, nur leider der Fichtenkamp nicht.
Ich würde es sehr begrüßen, wenn Sie mein Anliegen prüfen und mir eine Rückmeldung geben würden.
Freundliche Grüße